

II-1607 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

20.6.1968

795/J

A n f r a g e

der Abgeordneten R o b a k , B a b a n i t z , M ü l l e r und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend Minderheitenschulprobleme.

-.--.-.-.-

Viele burgenländische Eltern in kroatischen Gemeinden wollen, daß ihre Kinder unter den gleichen Umständen wie alle übrigen Kinder der Republik Österreich Schulunterricht erhalten. Das geltende Minderheitenschulgesetz für das Burgenland verstößt gegen die Grundrechte der deutschsprachigen Einwohner in kroatischen Gemeinden, trägt aber auch nicht den Wünschen vieler kroatischen Eltern Rechnung. Trotz mehrfacher Proteste ist aber bis heute nichts geschehen, um zu einer befriedigenden Lösung zu kommen. Im Gegenteil: Die Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 23. Mai 1966, mit der Lehrpläne für die Minderheitenvolksschulen erlassen wurden, haben die Situation noch verschlechtert. Der Schulkonflikt in den kroatischen Gemeinden des Burgenlandes spitzt sich daher immer mehr zu, und es wäre notwendig, bald eine erträgliche Lösung zu finden, und zwar eine Lösung auf der Grundlage, die dem Grundsatz Rechnung trägt, daß Kinder nur mit Zustimmung der Eltern oder der Erziehungsberechtigten verhalten werden können, in kroatischer Sprache unterrichtet zu werden. Eine befriedigende Lösung kann nur unter Mitarbeit der Minderheit erreicht werden. Einseitige Abmachungen mit dem burgenländischen "Kroatischen Kulturverein" werden von der Mehrheit der burgenländischen Kroaten nicht zur Kenntnis genommen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Sind Sie bereit, ehe baldigst eine Aussprache mit beiden Gruppen der burgenländischen kroatischen Minderheit herbeizuführen?
- 2) Wird in Ihrem Ressort zur Zeit an einem Gesetzentwurf zur Neuordnung des Minderheitenschulgesetzes gearbeitet?
- 3) Wann soll - im Falle einer positiven Beantwortung der Frage 1 - die Aussprache stattfinden?

-.--.-.-.-